

Simmern, 10.11.2023

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / Die GRÜNEN in Simmern WW

***Bau eines Fahrradweges parallel zur K113 zwischen Simmern und Neuhäusel
Umsetzung des Vorhabens in kommunaler Selbstverwaltung***

Der Gemeinderat möge in seiner nächsten Sitzung beschließen, dass, auch vor dem Hintergrund der sich verzögernden Umsetzung des dringend notwendigen Fahrradwegekonzepts des Westerwaldkreises, der Bau eines Fahrradwegs linksparallel zur K113 zwischen Simmern und Neuhäusel umgesetzt wird. Dies könnte in kommunaler Selbstverwaltung der Ortsgemeine Simmern erfolgen.

Begründung: Die bestehende Planung des Westerwaldkreises für einen Fahrradweg von Simmern nach Neuhäusel, sieht eine Streckenführung rechtsparallel der K 113 von Simmern nach Neuhäusel vor. Die Planung des Radwegs ab dem Sportplatz parallel der rechten Straßenseite, ist aus Sicht des Kreises deshalb erforderlich, da auf der linken Seite der K113 nicht überplanbare Versorgungsleitungen verlaufen.

Diese Planung macht jedoch für die Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer die Straßenquerung der K113 an zwei sehr gefährlichen Stellen notwendig. Dies wäre einmal oberhalb des Sportplatzes, kurz vor der Kurve „Zur dicken Buche“ sowie vor der Brücke an der Ortseinfahrt nach Neuhäusel.

Beide Stellen bergen erhebliche Gefahren für die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer. Insbesondere die Querung oberhalb des Sportplatzes ist für die Autofahrerinnen und Autofahrer sehr schwer einsehbar. Gerade Kinder und ältere Menschen sind dadurch besonders gefährdet. Aus diesen Gründen ist die Planung des Kreises sehr kritisch zu betrachten, zumal in diesen Gefahrenbereichen erfahrungsgemäß sehr schnell gefahren wird.

Alternativ zur Planung des Kreises könnte in kommunaler Selbstverwaltung der Ortsgemeinde Simmern der bereits bestehende Fahrradweg planungsmäßig berücksichtigt werden. Dieser erfährt momentan jedoch eine geringe Akzeptanz, da er insgesamt in einem schlechten Zustand ist und in Teilen zu weit weg von der K113 verläuft.

Eine teilweise Verlegung des Radweges (siehe Skizze) und eine Verbesserung des Belages könnte hier schnell Abhilfe schaffen, so dass zeitnah der Bevölkerung ein sicherer Fahrradweg zur Verfügung gestellt werden könnte.

Gez.:


Detlev Jacobs, Fraktionsvorsitzender

Skizze der möglichen Streckenführung des Fahrradweges

